

Rauchmelder sind Lebensretter

Sicheres Leben mit Rauch- und Brandmeldern

Rauch ist der gefährliche Vorbote des Feuers

Weil wir heutzutage nur noch selten Kontakt zu offenem Feuer haben, ist uns die Gefahr, die von Rauch ausgeht, kaum noch bewusst. Brandrauch ist tödlich. Darum können selbst kleine Brände zur lebensbedrohenden Gefahr werden.

Wer schon einmal in einer dicken Qualmwolke stand hat schon einen (unangenehmen) Vorgeschmack bekommen. Auch Kaminbesitzer, die vergessen hatten, die Rauchklappe an ihrem Kamin zu öffnen, wissen, dass das Wohnzimmer innerhalb von kürzester Zeit verqualmt sein kann.

Bei einem Brand ist die Erstickungsgefahr größer als die Gefahr Verbrennungen zu bekommen

Rauch ist nicht nur für die menschlichen Organe lebensbedrohlich, sondern beeinflusst durch die Reiz- und Giftstoffe auch die Gemütshaltung so stark, dass sich die Angst über Panik hinaus bis zur auswegslosen Gefangenheit steigern kann. Die Orientierung in dichtem Rauch wird in kürzester Zeit unmöglich, da die Augen zu tränen beginnen und die gewohnte Umgebung innerhalb von wenigen Sekunden so verfremdet werden kann, dass die vertrauten Fluchtwege unauffindbar werden.

Bei einem Brand entstehen außer Rauch und Qualm auch noch unsichtbare Gase, bei denen der Mensch ersticken kann, wenn der Sauerstoffgehalt der Luft unter 15% sinkt (normal 21%), der Kohlenmonoxidgehalt auf 1% und der Kohlendioxidgehalt auf 6% (Gase die in der normalen Atemluft nur in Spuren vorkommen) steigt.
JEDE DER EINZELNEN MENGEN WIRKEN BEREITS TÖDLICH

Rauch ist leise, heimtückisch und dazu noch tödlich

In den letzten Jahren entsteht bei Bränden immer mehr Rauch. Eine Ursache dafür sind unter anderem Kunststoffe, die zunehmend in der Raum- und Gebäudeausstattung verwendet werden.

Ein in Brand geratenes Telefon kann zum Beispiel innerhalb kürzester Zeit ein Einfamilienhaus völlig verqualmen; Das Telefon brennt ca. eine halbe Stunde lang. Vor allem schlafende Menschen sind gefährdet, da der erhöhte CO-Gehalt (Kohlenmonoxid) im Rauch bewirkt, dass Schlafende aufgrund der eintretenden Blutvergiftung ohnmächtig werden, ohne zu erwachen.

Der Tod ist dann nur noch eine Frage der Zeit.

Fluchtwege sollten nicht länger als 10 Meter sein

Wohnungstüren sind in der Regel nicht rauchdicht, deshalb besteht für die Bewohner eine erhebliche Gefahr wenn irgendwo im Gebäude ein Schwelbrand ausgebrochen ist.

In Gebäuden mit Klimaanlage kann unter ungünstigen Umständen ein örtlich entstandener Rauch innerhalb von kürzester Zeit im gesamten Haus verteilt werden. Es sollte deshalb darauf geachtet werden, dass Fluchtwege rauchgeschützt gebaut werden.

Menschen können sich kaum weiter als 10 Meter durch dichten Rauch bewegen.

RAUCH- UND BRANDMELDER (HOME-MELDER) RETTEN LEBEN UND SCHÜTZEN SACHWERTE

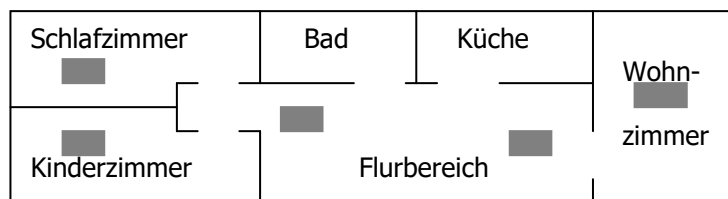
Mit dieser Information wollen wir über die Möglichkeiten zum Schutz vor Gefahren durch Rauch und Brand hinweisen und Rauch- und Brandmelder vorstellen, die auf dem deutschen Markt für den privaten Bereich angeboten werden.

Das Kosten-/Nutzen-Verhältnis ist extrem günstig: Ein Rauch (Home)-Melder, dessen Anschaffungspreis 30 € bis 50 € beträgt, kann Ihnen im Ernstfall das Leben retten.

Rauch- (Home) Melder für Haushalte

Auf dem deutschen Markt werden für den privaten Bereich optische (foto-elektronische) Rauchmelder unterschiedlichster Hersteller angeboten. Die Rauchmelder funktionieren nach dem Streulichtprinzip. In einer Messkammer befindet sich eine Lichtquelle und ein Lichtempfänger; das mehrfach pro Minute ausgestrahlte Licht trifft nur dann den Empfänger, wenn es durch Rauchpartikel umgelenkt wird – gleichzeitig wird ein lauter ALARM (85 dB) ausgelöst.

Die Geräte sind zur Selbstmontage bestimmt und sollten in der Raummitte an der Decke montiert werden.



Empfohlene Anbringung von Rauchmeldern in einer Wohnung

Rauch (Home) Melder sind für alle Wohn- und Schlafräume sowie Flure geeignet. Sie können als Einzelgeräte betrieben werden oder, bei umfangreicher Ausstattung, durch Leitungen (Klingeldraht) miteinander verbunden werden. Sobald Rauch einen Sensor erreicht, ertönt das Alarmsignal aus allen miteinander verbundenen Geräten. Es ist daher ratsam mindestens einen Melder im Zentralbereich der Wohnung (z.B. Flur) anzubringen. In einem Haus mit mehreren Stockwerken ist es empfehlenswert in jedem Stockwerk einen Melder zu installieren. Keller- und Bodenräume sollten nicht unberücksichtigt bleiben. In Kinderzimmer ist es angebracht einen zusätzlichen Melder zu installieren, da diese besonders gefährdet sind.

Wärmemelder für besondere Räume

Für Küchen und Bäder sind Rauchmelder nicht geeignet, da Kochdunst oder Wasserdampf Fehlalarme auslösen können. In staubigen oder stark verschmutzten Räumen ist die Funktion nicht gewährleistet. In diesen Räumen sollten Wärmemelder im Tandembetrieb mit einem Rauchmelder außerhalb des Zimmers montiert werden

Ionisations-Rauchmelder

Dieser Meldertyp ist sehr sensibel in seinem Ansprechverhalten und dazu noch preiswert. Da diese Melder schwach radioaktiv sind, treten spätestens bei der Entsorgung Probleme auf. Ionisations-Rauchmelder werden in Deutschland nicht vertrieben.

Gasmelder

Da Rauch- und Wärmemelder kein Gas detektieren, sind hierfür im Handel spezielle Geräte – Gasmelder – erhältlich, die in Gebäuden mit Gasanschluß die Sicherheit erhöhen.

Für weitere Fragen steht Ihnen die

Freiwillige Feuerwehr Eisingen
Stuttgarter Straße 39
73054 Eisingen/ Fils
Tel.: 07161 98474 12
Tel.: 07161 98474 16
Fax: 07161 98474 19

e-mail: pressestelle@feuerwehr-eisingen.de
www.feuerwehr-eisingen.de